



Kronacher Biwakschachtel

Mitteilungen

der Sektion Kronach/Frankenwald des deutschen Alpenvereins





Marietta Weiser 1. Vorsitzende	Langer Weg 7 96328 Küps Tel.: 09264/6641 Mobil: 0171/5054351 vorstand@alpenverein-kronach.de
Siegfried Petrikowski Ehrenvorsitzender	Grundgasse 11, 96349 Steinwiesen Tel. 09262/7994
Robert Wagner 2.Vorsitzender	Tel.: 09261/3088534 Mobil: 0151/22258930 robert.wagner@alpenverein-kronach.de
Mike Stein Schatzmeister	Tel.: 09268/9913195 schatzmeister@alpenverein-kronach.de
Ralph Müller Schrifführer	Tel.: 0170/7014733 ralph.mueller@alpenverein-kronach.de
Engelbert Singhartinger Klimaschutzkoordinator	Tel. 09261-64687 engelbert.Singhartinger@alpenverein-kronach.de
David Reinhold Ausbildungsreferent	Tel. 0179/1235554 david.reinhold@alpenverein-kronach.de
Jennifer Schneiderwind Redaktion Biwakschachtel	biwakschachtel@alpenverein-kronach.de
Marietta Weiser Mitgliederverwaltung	Tel.: 09264/6641 Mobil: 0171/5054351 marietta.weiser@alpenverein-kronach.de
Werner Murrmann Homepagebeauftragter	Tel.: 09264/6594 webmaster@alpenverein-kronach.de
Kontoverbindung	IBAN DE73 7715 0000 0240 1119 30 BIC BYLADEM1KUB

Weitere Kontaktdaten, Informationen und Termine finden Sie auf unserer Homepage! Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

www.alpenverein-kronach.de



Inhaltsverzeichnis



Vorwort	4
Einladungen	5
Vereinsleben	7
Kletterturm	22
Heimatwandern	24
Zu Fuß unterwegs - Tourenberichte	28
Tourenvorschläge 2024	36
Ansprechpartner der Abteilungen	42

Titelbild:

Impression aus den Stubaier Alpen von Karin Nadler

Redaktionsschluss Biwakschachtel: 1. Oktober

Die Redaktion behält sich vor - wenn nötig - Texte zu kürzen.
Bilder bitte eindeutig beschriften.
Berichte und Bilder bitte an:

biwakschachtel@alpenverein-kronach.de

Vorwort

Schutzhütte oder Berghotel Wieviel Luxus braucht's auf Tour?

Bergsteigen und Wandem ist voll im Trend. Das merke ich besonders an den steigenden Mitgliederzahlen unserer Sektion.

Die Freude in der beeindruckenden Bergwelt unterwegs zu sein,

die Natur zu erleben, auf dem Gipfel den Blick in die Ferne schweifen zu lassen mögen einige der Gründe sein. Jedenfalls waren das für mich Gründe, die mich ins Gebirge lockten. Manchmal war auch einfach der Weg das Ziel-z. B. die Bocchette-Wege in der Brenta, die Dibona-Kante auf die Große Zinne in den Dolomiten oder der Stüdl-Grat auf den Großglockner.

Dabei war für mich die Berghütte eine einfache Unterkunft, die alle meine Bedürfnisse erfüllte:

- Schutz bei Gewitter, Regen und Schnee
- Schlafplatz (Lager oder Zimmer) im Trockenen
- Verpflegung (Getränke und warme Küche)
- Geselligkeit
- einfache Sanitärräume
- Fachkundige, aktuelle Wege-Infos (Hüttenwirt)

Vor 100 Jahren wurden die Tölzer Richtlinien verabschiedet. Den historischen Kontext darf man dabei nicht grundsätzlich außer Acht lassen. DAV-Präsident Roland Stierle meint: "Der Kern der Tölzer Richtlinien von 1923 war die Rückbesinnung auf Einfachheit."

Inzwischen wurden viele Hütten modernisiert mit Ausstattungen, die Hotels im Tal ähneln - angepasst an "neue, anspruchsvollere" Gäste. WLAN, mehrseitige Speisekarte, Dusche - brauche ich das, wenn ich eine naturbelassene urige Bergwelt genießen will?

"Wir als Menschen sollten anerkennen, dass wir in den Bergen eine andere Welt betreten. Eine, in der es den Luxus des Tals nicht braucht, um eine schöne, erfüllte Zeit zu haben." (Roland Stierle)

Weniger ist mehr - das finde ich auch!

In diesem Sinne wünsche ich ganz besondere Erlebnisse - in der Natur, in der Heimat, in den Bergen!

Marietta Weiser

1. Vorsitzende

Einladung zur Weihnachtsfeier

der Sektion Kronach/Frankenwald des Deutschen Alpenvereins

am Sonntag, den 17.12.2023 um 15.00 Uhr

Brauerei Kaiserhof, Friesener Str. 1 96317 Kronach











Einladung

Der Deutsche Alpenverein, Sektion Kronach/Frankenwald e. V. lädt Sie ein zur

Mitgliederversammlung 2024

am Mittwoch, 20.3.2024 um 19:00 Uhr Brauerei Kaiserhof, Friesener Str. 1, 96317 Kronach

Tagesordnung

- 1. Begrüßung und Totengedenken
- 2. Ehrungen
- Wahl zweier Bevollmächtigter zur Beglaubigung der Niederschrift
- 4. Bericht der 1. Vorsitzenden
- Berichte der Fachwarte
- 6. Kassenbericht 2023 und Entlastungen
- Haushaltsvorschlag 2024
- 8. Aktuelle Informationen des Hauptvereins
- 9. Anträge, Wünsche und Verschiedenes

Anträge sind bis zum 01. März 2024 an die 1. Vorsitzende zu senden.

Marietta Weiser

1. Vorsitzende



Pressebericht der Mitgliederversammlung 2023



Fhunger beim DAV-Sektion Kronach-Frankanwald, Den Jubilann gratufann-jendin ja Landrahantrater Gerhard Wunder, Versitzende Marietta Weiser sowie ihr Sielbertreter Rober Nagree (yechts)

Alpenverein wächst und gedeih dass as häernun eine Katsdergzuppe gebe. Die Nachwachsklotterer sonen begeistert bei der

DAV-Sektion Kronach/Frankengewonnen. Das liegt auch an 51 neue Mitglieder hat die wald in diesem Jahr schon einer neuen Klettergruppe.

Von Karl-Heinz Hofmann

der Mitglieder.

wald im Doutschen Alpertonein (DW) karen Marietta Weiser hei der Jahreshauptver-sammlung, Zusammen mit 2. Versitzendem Robert Wagner zeichnete die Vorsitzende sem Jahr freuen. Das berüchtete Vornitzende schen gehören derzeit der Sektion Kronach GRONACH, Die Seltion Kronach/Franken rahlreiche treue Mitglieder aus. 826 Mensich bereits über 51 Nouarmuddungen in die

In threm Rückbück orklärte die Vorsitzendo, doss die Heimatwanderungen auf große Resonance stielsen. Der Stammtisch an jedem gende Gelegenheit für den Meinzega- und ensten Mittwech im Monat sei eine hervorra Crishnelgenotausch

Sacho.

Seden gehören der Selden Kronach Jendont Certain Wiseder hob hervor, dass der surm in Knowach ein atraktives Angebot habe, schon für Kimåer Vereinmit dom Kletter-Stellhertnäender

tag im Monat angeboten, wobei meist rand Wanderungen wenden mehrmals jährliich von 2. Vorsitzondem Robert Wagner geführt. Der Fachühungsleiter für Hochtooren, Frank formeter lang und worden jeden ersten Sonn 25 Wanderer unterwegs sind. Mehrtagig missedl sai. Für die entschuldigte Kronacher Wreins gwurdigt wurde. Fachwart Timo Wurder berächste von der Kietterscuspe, lem das ehrensmiliche Engagement des iergermeisterin Angela Hofmann trug Jenberichtete von der Klettergruppe nfer Schneiderwind ein Geußwort vor,

Ulbich, bietet Touren im alpinen Gebiet an beispieloweise in den Zilbetaler Alpen und den Kitzbühler Alpen. Ethein Gentmayer informierte darüber, dass die Heimafwierderungen auf immer

In iteem Authlick erwiftense Marietta Weiper, days her gutern Wetter on Sonntag nachmittagen die Plattform vor dem Kletter term im Kronacher Landssgartenschaug ande geöffnet wird.

mehr Zuspruch stoSem

Dax Wondergobiet ereingen über den Franbirgs and das Mainta stredt sich von This oerwald, das Fichtelge

Ehrungen

Munzert, Eve und Rainer Titz, Andreas Wur Christian Jorda, Maximilian Müller, Ivonne 25 Jahre Treue: Cometa und Georg Barr ckel, Erwin Bodenschatz, Michael Fischer

his in die Frünklische Tourse

Schweiz, Die

sind meist 10 bis 15 Ki-

50 Jahre: Manfred Gleich, Reiner Holzmann 60 Jahre: Edda Achtmann, Hinrich Buyter 40 Jahre Vereinstraue: Robard Angles Helgs und Bainer Berinschneider.

Quelle:

Neue Presse vom 25.4.2023 (S. 13)



Nachruf

Am 24. Oktober 2023 hat Renate Petrikowski ihre letzte Wanderung angetreten.

Renate war viele Jahre lang Mitglied in unserer Sektion. Sie hat "ihren" Männern Achim und Siegfried für ihre Bergtouren stets den Rücken frei und im Frankenwald sozusagen die Stellung gehalten.

Immer ein wenig im Hintergrund und dennoch stets da: für ihren Mann, für ihre Kinder und auch für unsere Sektion.

Liebe Renate, Du warst über 40 Jahre die gute Seele in unserer Sektion. Dafür sagen wir Danke.

Wir werden Dich sehr vermissen!

Marietta Weiser

1. Vorsitzende

Jennifer Schneiderwind Redaktion Biwakschachtel













Rezept-Idee aus dem Hause Petrikowski* Kuchen im Glas - Grundrezept

Für 6 Ofenfeste Gläser (a 160 ml)

Vorbereitung: 20 Minuten Backzeit: 30 Minuten

Öl für die Gläser 150 g weiche Butter

150 g Zucker 3 Eier

1 El Calvados oder Apfelsaft

200 g Mehl 1 Msp. Backpulver

Obst z.B. Apfel, Himbeeren, Blaubeeren

Puderzucker zum Bestäuben

Die Gläser mit Öl einpinseln. Den Backofen auf 175 Grad vorheizen. Butter mit Zucker und Eiem schaumig schlagen. Calvados bzw. Apfelsaft dazugeben. Mehl mit Backpulver mischen und unter den Teig rühren. Die Gläser zur Hälfte mit Teig füllen.

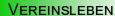
z.B. 6 kleine Äpfel waschen, schälen, vierteln. Kerngehäuse entfernen, jeweils 4 Viertel in die Mitte der vorbereiteten Gläser setzen. Oder tiefgefrorene Himbeeren oder frische Blaubeeren in den Teig drücken. Kuchen im Ofen ca. 30 Minuten backen.

Gläser aus dem Ofen nehmen, Kuchen abgekühlt aus den Gläsern stürzen oder mit dem Glas und einem Löffel zum Auslöffeln servieren. Mit Puderzucker bestäuben.



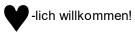
^{*}Immer dann, wenn noch eine halbe oder eine ganze Seite in der Biwakschachtel leer zu bleiben drohte, half mir jemand mit spannendem oder witzigem Inhalt. Manchmal war es ein Rätsel, manchmal ein Ausmalbild und manchmal wurden mir auch Rezeptideen zugeschickt.

Im Heft 2023 präsentiere ich euch ein Rezept der Familie Petrikowski, das mir 2014 zugegangen ist. Viel Spaß beim Nachbacken!





Neu in unserer Mitte



	<u> </u>	
Sophy Kley de Guimaraes	Luis Beranek	Alexandra Meister
Silvia Holzmann	Sabine Thum	Carsten Mainardy
Junko Ono-Mahr	Patrick Popp	Lena Mainardy
Philipp Müller	Lina Amelie Thum	Nina Weiß-Nenninger
Gisela Geiger	Felix Paul Thum	Kai Hecker
André Weschta	Frida Sophie Thum	Ines Hecker
Hanna Weschta	Markus Schmidt	Sabine Hetz
Gisela Schom	Ulrich Hohner	Nico Büttner
Anna Tkotz	Swen Neubauer	Christian Porzelt
Gerold Förtsch	Finn Neubauer	Jellabelle Schöps
Sabrina Rupprecht	Maximilian Stauch	Jennifer Schöps
Christian Wachter	Corina Hagen	Markus Limmer
Tim Wachter	Kevin Hanna	Marie Wich
Fabian Friedlein	Indira Zeuß	Voktoria Franz
Simon Redwitz	Marco Sesselmann	Ursula Hollendonner
Alina Beierwaltes	Heike Sesselmann	Jan Hübsch
Anton Aga	Janne Sesselmann	Sven Suffa
Theodor Aga	Peter Bohn	Florian Stumpf
Toni Schülein	Julia Bendel	Katharina Stumpf
Lilli Schülein	Johanna Klocke	Jan Hofmann
Paul Eisewicht	Jonas Baierlipp	Thilo Lechleitner
Eva Jung	Fabian Fehn	Benjamin Fischer
Celine Seidl	Alexander Fehn	Christine Kremer
Fabian Münch	Harald Wich	Felix Becker
Moritz Köstner	Karolin Göhring	Markus Plosonka
Lina Härtlein	Nick Müller	Timo Kapustjanski
Karl Härtlein	Jakob Sachs	David Gödel
Lotta Rebhan	Sarah Bauer	Gerhard Franke

Die Sektion zählt nun 859 Mitglieder



Jubilare 2023

Auch in diesem Jahr konnten wir Jubilaren gratulieren

25-jähriges Jubiläum

Cornelia und Georg Bamickel, Erwin Bodenschatz, Michael Fischer, Christian Jorda, Maximilian Müller, Ivonne Munzert, Eva und Rainer Titz, Andreas Wunder

40-jähriges Jubiläum

Roland Angles, Helga und Rainer Bernschneider

50-jähriges Jubiläum

Manfred Gleich, Reiner Holzmann

60-jähriges Jubiläum

Edda Achtmann, Hinrich Ruyter



ERHOLUNG UND SPASS FINDEST DU BEI UNS

WIR BILDEN DICH AUS GESTALTE DEINE FREIZEIT









RETTUNGWACHE STEINBACH A.W. STÜTZPUNKT KRONACH





Bergwacht Rennsteig im Bayerischen Roten Kreuz Rennsteigstr. 59 96361 Steinbach am Wald

r.schmidt@kvkronach.brk.de 09261/6072-161

DESCRIPTION OF



Die Sektion gratuliert ...

... zum 60. Geburtstag:

Annette Ebertsch, Marita Schneider, Michael Höfner, Susanne Durynek, Bernd Teig, Hans-Joachim Wich, Matthias Geiger, Albert Fischer, Werner Murmann, Beorg Beetz, Uwe Rosenbauer, Yvonne Müller, Klaus Guggemos, Thomas Mertel, Stefan Hilbert, Edwin Hoh

... zum 65. Geburtstag:

Josef Schmidt, Erwin Bodenschatz, Marietta Weiser, Gunter Wagner, Hermann Wank, Oswald Pausch, Elisabeth Weber, Franz-Josef Fehn, Gerhard Rühr, Gerhard Funk, Thomas Höhn, Johannes-Peter Müller, Brigitta Köhler-Maier, Georg Barnickel, Thomas Hartmann

... zum 70. Geburtstag:

Reinhard Fischer, Hans Tittel, Josef Dietz, Norbert Grundhöfer

... zum 75. Geburtstag:

Käthe Gerlinde Köhler, Rudolf Senftleben, Manfred Weiser, Herbert Panzer

... zum 80. Geburtstag:

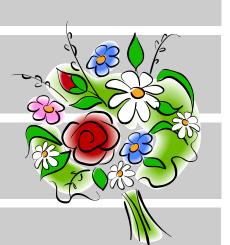
Edgar Thümlein, Conrad Melzer

... zum 85. Geburtstag:

Rosemarie Ruppert, Alfred Müller

... zum 90. Geburtstag:

Werner Deuerling





DAV Stammtisch wechselt vom Cafe Seebühne zum Kaiserhöfer.



Nach dem Lokalwechsel von unserem monatlichen Stammtisch konnten wir einen erfreulichen Zuwachs an Gästen verzeichnen.

Der Stammtisch dient auch dazu, sich über geplante Bergtouren oder sonstigen Unternehmungen auszutauschen.

Kartenmaterial kann (auf telefonische Vorbestellung) kostenlos ausgeliehen werden.

Wir freuen uns auch über neue Besucher, die mit uns einen geselligen Abend verbringen möchten.

Bis bald beim Stammtisch im kronacher Gasthaus "Kaiserhöfer" - Friesener Str.1

Euer Stammtischbruder Robert Wagner

Gute Aussicht auf dem LGS-Gelände!





Die Kletterturm-Plattform wird bei trockenem/sonnigen Wetter an Sonntagen von ca. 14 – 19 Uhr geöffnet (Ostern bis Oktober).



INFO - SEKTIONSKLEIDUNG

Liebe Mitglieder,

wir haben unsere eigene "Sektions-Kollektion" zusammen mit einem lokalen Partner zusammengestellt. Diese ist für alle Mitglieder, Fans und Unterstützer unserer Sektion.

Zum Selbstkostenpreis können
T-Shirts, Hemden, Jacken und Caps mit dem Sektionslogo erworben werden.

Weitere Infos hierzu unter: www.alpenverein-kronach.de

Restbestände vorhanden Jetzt noch schnell zugreifen!

Fragen zur Vereinskollektion beantwortet Ihnen gerne unser 2. Vorsitzender Robert Wagner - sprechen Sie ihn einfach an!



Ausleihgebühren der Sektion Kronach/Frankenwald

Ausschließlich für Vereinsmitglieder (gültig ab 13.9.2013). Der Erlös fließt uneingeschränkt der Sektion zu und dient zum Erwerb neuer Ausrüstung. Die Leihgebühren verstehen sich für <u>max. 7 Tage</u>. Es ist eine <u>Kaution von 50,00 €</u> zu hinterlegen.

Werden Leihgegenstände nicht mehr zurückgegeben (z.B. durch Verlust) oder sind diese beschädigt, ist der Anschaffungspreis eines vergleichbaren Artikels vom Ausleiher zu bezahlen. Gilt auch für AV Karten/ Führer und Bücher.

Fachübungs- und Tourenleiter erhalten für Ihre ausgeschriebenen Veranstaltungen und Fortbildungen zum persönlichen Gebrauch die Ausrüstung kostenfrei.

Material	Gebühr	Material	Gebühr
LW-Piepser	15,00€	Klettergurt	5,00€
Lawinenschaufel	5,00€	Kletterhelm	5,00€
Lawinensonde	5,00€	Klettersteigset	5,00€
Piepser, Schaufel & Sonde	20,00€	Gurt, Helm & Klettersteigset	12,00€

Materialwart:

Engelbert Singhartinger, Stübental 3, 96317 Kronach, Tel.: 09261/64678 engelbert.singhartinger@alpenverein-kronach.de

Material	Gebühr	Ausleihdauer
Schneeschuhe	5,00€	Tagesgebühr bei Sektionstouren
Schneeschuhe	10,00€	Wochenende
Schneeschuhe	20,00€	max. 7 Tage

Materialwart:

Norbert Grundhöfer, Breitenloh 77, 96317 Kronach, Tel.: 09261/4860 norbert.grundhöfer@alpenverein-kronach.de

Weitere Leihgegenstände

Material	Gebühr	Materialwart:
Gebietsführer	0,00€	Robert Wagner, Kirchplatz 17 96317 Neuses bei Kronach
AV-Wanderkarten	0,00€	Tel.: (09261)3088534 Mobil: (0151)2225893
sonstige Bücher	0,00€	robert.wagnér@alpenverein-kronach.de

Material	Kaution	Erhältlich hai dar 1 Varaitzanden
AV-Schlüssel für Win- terräume	50,00€	Erhältlich bei der 1. Vorsitzenden (Kontaktdaten siehe Sektionsspiegel)



Mitgliedsausweise 2024

Zum Jahresanfang werden wieder die neuen DAV-Mitgliedsausweise versendet. Je nach Zahlungsart des Mitgliedsbeitrags unterscheidet sich der Ablauf der Versendung:

Der Normalfall: Lastschriftverfahren

Wenn Sie - wie 99 Prozent unserer Mitglieder - am Lastschriftverfahren teilnehmen, senden wir Ihnen Ihren aktuellen Mitgliedsausweis automatisch bis Ende Februar zu. So lange ist Ihr alter Mitgliedsausweis auch noch gültig.

Ihr Beitrag für das aktuelle Jahr wird als SEPA-Lastschrift zum 7. Januar eingezogen. Falls das Datum nicht auf einen Bankarbeitstag fällt, wird der Einzug am nächsten Bankarbeitstag vorgenommen.

Unsere Gläubiger-ID ist die DE57ZZZ00000464640. Die Mandatsreferenz entspricht Ihrer Mitgliedsnummer.

Eine dringende Bitte: Sollte uns bei der Abbuchung Ihres Beitrags ein Fehler unterlaufen, **dann widersprechen Sie der Abbuchung bitte nicht**, sondern kontaktieren Sie die Mitgliederverwaltung

marietta.weiser@alpenverein-kronach.de.

Wir sorgen dann umgehend für die Korrektur. Sie helfen uns dadurch die Stornogebühren zu sparen, die nicht unerheblich sind.

Sollte sich Ihre Adresse oder Bankverbindung geändert haben, dann können Sie nach Registrierung unter **mein.alpenverein.de** Ihre Änderungen selbst vornehmen oder Sie teilen uns die Änderungen SOFORT mit; gerne per Mail an Marietta Weiser oder per Post.

Wenn Sie nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen

Wenn Sie uns Ihren Beitrag überweisen, erhalten Sie Ihren aktuellen Mitgliedsausweis erst nach Eingang des Jahresbeitrags zugesandt.

Bitte verwenden Sie folgende Bankverbindung: IBAN DE73 7715 0000 0240 1119 30 bei der Sparkasse Kulmbach-Kronach, BIC BYLADEM1KUB.

Bitte entnehmen Sie die Höhe Ihres aktuellen Beitrags unserer Webseite. Ihre Kategorie-Nummer finden Sie auf Ihrem Mitgliedsausweis.

Da die Verbuchung des Beitrags, die Kuvertierung und der Versand händisch erfolgen müssen, bitten wir um Verständnis, falls es zu Verzögerungen kommen sollte. Bitte überweisen Sie den Beitrag satzungsgemäß bis 31. Januar.



NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU



Der digitale Mitgliedsausweis

Den neuen digitalen Mitgliedsausweis können Sie über den Mitglieder-Self-Service mein.alpenverein.de des DAV abrufen.

Zur Registrierung benötigen Sie Ihre Mitgliedsnummer und die IBAN der uns erteilten Einzugsermächtigung für den Mitgliedsbeitrag. Geben Sie für die Sektion Kronach/ Frankenwald die Sektionsnummer "314" und für die Ortsgruppe "00" ein.

Der digitale Mitgliedausweis ist ein optionales Angebot für alle Mitglieder in Form einer PDF-Datei. Bei Abruf erhalten Sie zusätzlich das PDF per E-Mail. Für neue Mitglieder ist der digitale Ausweis frühestens drei Wochen nach dem Beitritt abrufbar.

Der neue Ausweis für das jeweilige Mitgliedsjahr kann ab 1. Februar herunter geladen werden. Gültig ist der Ausweis - wie auch der gedruckte Ausweis - nur in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis.

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU







3D Lasergravuren | Laserschweissen | Schweisszusätze | Laserbeschriften www.apel-reinhold.de

Beitragskategorien und Beiträge

A- Mitglieder: 55,00 €

Alle Sektionsmitglieder ab dem 25. Geburtstag, die keiner anderen Kategorie angehören.

B-Mitglieder: 29,00 €

Vollmitglieder, mit Beitragsvergünstigungen

- (a) Ehegatten von A-Mitgliedem
- (b) Lebenspartner, wenn eine identische Anschrift besteht und der Mitgliedsbeitrag in einem Zahlungsvorgang beglichen wird
- (c) Senioren ab dem 70. Lebensjahr auf Antrag
- (d) Aktive Mitglieder der Bergwacht

C-Mitglieder: 19,00 €

Sektionsmitglieder, die in einer anderen Sektion Vollmitglied sind

D-Mitglieder: 29,00 €

Sektionsmitglieder vom 18. Geburtstag bis unter 25 Jahre

K/J-Mitglied: 14,00 €

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre

Familienbeitrag: 80,00€

Antrag kann unter folgenden Voraussetzungen gestellt werden:

- (1) Beide Eltemteile sind Mitglied in der Sektion
- (2) Es sind Kinder im Alter unter 18 Jahre vorhanden
- (3) Gemeinsame Anschrift
- (4) Eine Kontoverbindung

Beitragszahlung

Aufgrund unserer Satzung hat jedes Mitglied den Jahresbeitrag bis zum 31. Januar zu entrichten. Daher unsere Bitte: Ersparen Sie sich und der Sektion Arbeit und evtl. Ärger und erteilen Sie uns eine Einzugsermächtigung.

Mitgliederverwaltung

Marietta Weiser Langer Weg 7 96328 Küps Telefon: 0171/5054351

marietta.weiser@alpenverein-kronach.de

Kündigungen bis spätestens 30. September





Notruf und Rettung in den Alpen

Bergrettung

Wer in den Bergen unterwegs ist, sollte wissen, welche Nummer man in Notsituationen und bei Unfällen wählt. Wir bieten hier eine Übersicht der europäischen Rettungsdienste.

Europaweiter Notruf: 112

Unter der Nummer 112 können Menschen in Notsituationen in allen EU-Mitaliedsstaaten gebührenfrei anrufen, um die Notrufzentralen der Rettungsdienste, Feuerwehr oder Polizei zu erreichen. Auch alle Bergsportler*innen wählen unterwegs diese Nummer. Wenn das Handy keinen Empfang hat, kann man es abschalten und neustarten, dann statt der PIN die Nummer 112 eingeben. Zusätzlich zur 112 gibt es in verschiedenen Ländem und Regionen spezielle Bergrettungs-Notrufnummern. Damit erreicht man die jeweilige Bergrettung direkt und nicht über allgemeine Rettungsleitstellen.

Deutschland:

Einheitlicher Notruf: 112

Österreich:

Alpin-Notruf Bergrettungsdienst Österreich aus dem Inland: 140 Aus dem Ausland mit Vorwahl 0043-512 z.B. für Innsbruck

Italien und Südtirol:

Einheitlicher Notruf: 112

Bayern, Österreich und Südtirol:

Notfall-App SOS-EU-ALP

App Store iOS: apple.co/2klgArO Plav Store Android: bit.ly/2k2Guah

Schweiz:

Alpine Rettung Schweiz und Rettungsflugwacht Rega mit SIM-Karte eines schweizerischen Netzbetreibers: 1414

Mit SIM-Karte eines nicht-schweizerischen Netzbetreibers: 0041-333-333 333

Rettungsorganisation KWRO für Rettungen im Kanton Wallis: 144

Rega-App alarmiert mit einem Wisch die Einsatzzentrale und sendet automatisch

die Positionsdaten

Frankreich:

Zentraler Notruf aus dem Inland: 112

Rettungsleitstelle Chamonix (PGHM) mit SIM-Karte eines nicht-französischen

Netzbetreibers oder aus dem Ausland: 0033-450-53 16 89

Liechtenstein

Bergrettung aus dem Inland: 117

Slowenien:

Finheitlicher Notruf: 112

VEREINSLEBEN



Bergrettung

Alpines Notsignal

Hör- oder sichtbares Zeichen/Rufen, sechs Mal innerhalb einer Minute. Signal jeweils nach einer Minute Pause wiederholen.

Antwortzeichen erfolgt drei Mal pro Minute.

Wichtige alpine Infos

Bergwetter des DAV

https://www.alpenverein.de/DAV-Services/Bergwetter/

Bergbericht des DAV

https://www.alpenverein.de/DAV-Services/Bergbericht/

Aktuelle Bedingungen auf alpenvereinaktiv

https://www.alpenvereinaktiv.com/de/bedingungen/

Lawinenlageberichte

https://www.alpenverein.de/DAV-Services/Lawinen-Lage/

Lawinenlage auf alpenvereinaktiv

https://www.alpenvereinaktiv.com/de/lawinenlage/

Alpine Auskunftstellen

Österreich:

Alpine Auskunft des ÖAV, Tel: 0043-512-58 78 28

Frankreich:

Office de haute montagne (OHM) in Chamonix, Tel: 0033-450-53 22 08

Deutschland:

Alpine Info Oberstdorf, Tel: 08322/700 2202 oder Alpine Auskunft der DAV Sektion Berchtesgaden, Tel: 08652/9764615

ASS-Versicherungsschutz für DAV-Mitglieder

Notrufzentrale der Würzburger Versicherung (24 Stunden erreichbar) 089-306 570 91



Metzgerei Fehn Neukenroth

Tel.: 09265/478



DAV Mitgliederversicherung

Der Versicherungsschutz gilt weltweit bei Bergnot oder Unfällen während der Ausübung nachstehend genannter Alpinsportarten sowie während des Trainings im Rahmen einer Veranstaltung des DAV:

Bergsteigen: z. B. Bergwandern, Bergsteigen, Fels- und Eisklettern in freier Natur, Klettern an einer dafür eingerichteten Kletterwand, Bouldern, Wettkampfklettern, Trekking

Wintersport: z. B. Skifahren (alpin, nordisch, telemark), Snowboarden, Skitouren / Skibergsteigen, Skibobfahren, Schneeschuhgehen

sonstige Alpinsportarten: z. B. Höhlenbegehungen, Mountainbiking, Kajak- und Faltbootfahren, Canyoning / Rafting, Veranstaltungen des Bundesverbands und der Sektionen des DAV, z. B. Teilnahme an satzungsgemäßen Veranstaltungen des Bundesverbands und der Sektionen.

Kein Versicherungsschutz besteht bei:

- Ausübung von Alpinsport im Rahmen von Pauschalreisen außerhalb Europas. Europa umfasst alle europäischen Staaten (inkl. Madeira), die Mittelmeer-Anrainerstaaten sowie die Kanarischen Inseln. Die östliche Grenze ist der Ural (Fluss und Gebirge), das gesamte Elbrus Gebirge ist jedoch eingeschlossen. Versicherungsschutz besteht jedoch
 - a) bei allen Fahrten, Touren und Reisen, die vom Bundesverband des DAV oder von einer Sektion des DAV veranstaltet werden;
 - b) wenn ein Reiseveranstalter, der nicht als gewerblicher Reiseveranstalter tätig ist, die Pauschalreise außerhalb Europas veranstaltet;
 - c) wenn für individuelle Reisen einzelne Komponenten über ein Reisebüro zugekauft werden müssen, die Reise sich jedoch weiterhin deutlich von einer Pauschalreise unterscheidet.
- → Expeditionen
- → Segelfliegen, Gleitschirmfliegen und ähnliche Luftsportarten
- → Schäden, welche die versicherte Person vorsätzlich oder durch grob fahrlässiges Verhalten, insbesondere durch Außerachtlassen grundlegender, allgemein anerkannter Regeln des Bergsteigens herbeiführt
- → Teilnahme an Skiwettkämpfen und anderen Wettkämpfen, soweit nicht vom DAV veranstaltet;
- → Schäden durch Streik, innere Unruhen, Kriegsereignisse, Pandemien, Kernenergie, Beschlagnahme und sonstige Eingriffe von hoher Hand sowie in Ländern, für welche das Auswärtige Amt eine Reisewarnung ausgesprochen hat.

Die genauen Leistungen und zusätzliche Informationen entnehmen Sie bitte den detaillierten Allgemeinen Bedingungen zum Alpinen Sicherheits-Service. Diese finden Sie unter www.alpenverein.de – Stichwort "Versicherungen" oder bei Ihrer Sektion.

https://www.alpenverein.de/dav-services/versicherungen/bergungskosten-unfall-bergunfall-versicherung aid 10256.html





Eintrittspreise des Kletterturms				
	DAV Kronach	DAV	Nichtmitglied	
Tageskarte Erwachsene Schüler/Azubi Kinder 7-12 Jahre Familie mit Kindern	4,00 € 2,50 € 1,50 € 8,00 €	5,00 € 3,50 € 2,50 € 10,00 €	6,00 € 4,50 € 3,50 € 12,00 €	
10er Karte Erwachsene Schüler/Azubi Kinder 7-12 J.	34,00 € 22,00 € 13,00 €	43,00 € 30,00 € 22,00 €	51,00 € 39,00 € 30,00 €	
Jahreskarte Erwachsene Schüler/Azubi Kinder 7-12 J.	68,00 € 44,00 € 26,00 €	68,00 € 60,00 € 44,00 €	102,00 € 78,00 € 60,00 €	

	Öffnungszeiten des Kletterturms
Montag	Ab 19.00 Uhr öffentlicher Betrieb
Mittwoch	Ab 19.00 Uhr—Training der Sektion

Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag geschlossen

Weitere Öffnungszeiten sind auf Anfrage möglich

Kontakt: www.alpenverein-kronach.de



Schnupperklettern am 27.6.2023

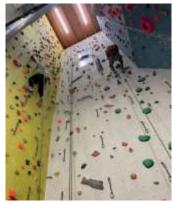
Ein lauer Sommerabend, tolle Stimmung und eine Gruppe voller interessierter Teilnehmer. Hoch hinaus ging es am Donnerstag, den 27.6. für die Teilnehmer des Schnupperabends im DAV Kletterturm in Kronach.

Die Gruppe, bestehend aus Jugendlichen und Erwachsenen mit und ohne Migrationshintergrund, sowie Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit, durfte zusammen mit den Trainem des DAV Kronach, sowie der Integrationslotsin des Diakonischen Werks Kronach-Ludwigsstadt/Michelau e.V. erste Erfahrungen im Seilklettern sammeln.

Vermittelt wurde neben Knoten-, Sicherungs- und Klettertechniken auch das gemeinsame Miteinander, gegenseitiges Vertrauen und sich aufeinander einlassen. Abgerundet wurde der Abend mit einem gemeinsamen Grillen auf dem Turm mit Blick über Kronach.

Nebenher wurde viel in verschiedensten Sprachen geredet, sich ausgetauscht und einander kennengelernt.

Bericht: David Reinhold









www.holztreppen-engelhard.de

Besuchen Sie unsere

Treppenausstellung

Mo.- Fr. 13-18 Uhr, Sa. 8-13 Uhr Bahnhofstraße 33, 96364 Zeyern Fon 09262/9919-0, Fax -29

Dahnhofstraße 24, 98117 Memmelsdorf Fon 0951/49698-0, Fax -29

Im Studio Memmelsdorf jeden 1. Sonntag Im Monat Schausonntag von 13.00-16.00 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)



Heimatwanderungen 2024

Liebe Wanderfreunde,

auch in diesem Jahr erwarten euch jeden ersten Sonntag im Monat interessante Wanderungen in unserer näheren Heimat. Wir treffen uns am Kaulanger-Parkplatz und fahren in Fahrgemeinschaften zum Ausgangspunkt. Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen in der Tagespresse. Bilder, Berichte und Ankündigungen auch auf:

www.alpenverein-kronach.de

Änderungen sind vorbehalten!

Datum	Gebiet	Wanderführer	Treffpunkt
07.01.24	Frankenwald	Georg Barnickel	13.15 Uhr HT
04.02.24	Burkersdorf	Walter Geck	12.30 Uhr HT
03.03.24	Gärtenroth	Robert Wagner	13.15 Uhr HT
07.04.24	Mitwitz	Bärbel Porzelt	10.00 Uhr GT
05.05.24	Burglesau	Edwin Gerstmayer	13.15 Uhr HT
02.06.24	Bad Steben	Uli Oßmann	13.15 Uhr HT
07.07.24	Hohenberg (Ranger)	Robert Wagner	13.15 Uhr HT
04.08.24	Rodacher Grund	Uli Oßmann	13.15 Uhr HT
01.09.24	Kulmbacher Land	Karin Nadler	10.00 Uhr GT
06.10.24	Grünes Band (Bus)	Norbert Grundhöfer	10.00 Uhr GT
03.11.24	Döbraberg	Bärbel Porzelt	13.15 Uhr HT
01.12.24	Kulmbacher Land	Karin Nadler	13.15 Uhr HT

 $HT = Halbtag\,es\text{-}Wand\,erung\,;\,GT = Gan\,ztag\,es\text{-}Wand\,erung$

Wanderleitung: Edwin Gerstmayer, Tel.: 01512/0197335 - edwin.gerstmayer@alpenverein-kron.ach.de		
Georg Barnickel, Tel.: 0173/7228041	Ulrich Oßmann, Tel.: 0171/5427229	
georg.barnickel@alpenverein-kronach.de	ulrich.ossmann@alpenverein-kronach.de	
Walter Geck, Tel.: 09264/6999	Bärbel Porzelt, Tel.: 0171/4656570	
walter.geck@alpenverein-kronach.de	baerbel.porzelt@alpenverein-kronach.de	
Norbert Grundhöfer, Tel.: 09261/4860	Robert Wagner, Tel.: 01512/2258930	
norbert.grundhoefer@alpenverein-kronach.de	robert.wagner@alpenverein-kronach.de	
Karin Nadler 01523/3572800	Du wanderst und organisierst gern?	
karin.nadler@alpenverein-kronach.de	Dann wäre hier Platz für: DICH!	



Die Abteilung "Heimatwandern" des Alpenvereins Kronach führte wieder einmal eine Zweitagestour unter Leitung von Robert Wagner im Fichtelgebirge durch.

Mit 12 Teilnehmern startete man am Parkplatz des Ochsenkopfes in Bischofsgrün. Die Nordseite des Ochsenkopfes bekommt zurzeit eine neue Kabinen-Seilbahn. Somit begann die Wandertour mit einer Baustelle, die zu umgehen war. Unser Weg führte vorbei an der Skisprunganlage, die auch im Sommer für Mattensprünge genutzt wird. An diesem Tag trainierte auch der Nachwuchs des DSV.



An der Weißmain-Quelle

Auf dem Ochsenkopfsteig ging es dem Gipfel entgegen. Auf dem Gipfelfelsen (1024m) suchte man das Wahrzeichen des Ochsenkopfs: ein in Stein gemeißelter Kopf eines Ochsen. Nach einer Rast am Asentum ging es auf dem Höhenweg mit herrlicher Rundumsicht weiter zum Weißmainfelsen. An der Weißmain-Quelle vorbei wanderte die Gruppe dem Fichtelsee entgegen. Nun stand noch die Durchquerung des Hochmoores und der Anstieg zum Seehaus bevor.

Hier bezogen die Wanderer ihr Nachtquartier. Am nächsten Tag stand für die Gruppe der Schneeberg auf dem Programm. Mit seinen 1.051 m ist er der höchste Gipfel des Fichtelgebirges.

HEIMATWANDERN



Der Abstieg verlief über den Haberstein nach Karches - ein Einkehrort an der B303. Die letzte Wegstrecke führte auf einem Naturpfad am Weißen Main entlang, der am Ausgangspunkt der Wanderung endet. Die Teilnehmer bedankten sich beim Wanderleiter Robert Wagner für die ausgewählte Tour. Die Teilnehmer waren sich einig: das Fichtelgebirge ist immer eine Wanderung wert.

Bericht: Bärbel Porzelt Fotos: Robert Wagner



Einkehr am Fichtelsee







96369 Weißenbrunn Neuenreuth 33 20 92 61 / 2 02 20 · Fax: 2 02 23

Sanitär-Haustechnik Heizung-Klempnerei

Wohnwagen - Gas - Abnahme Sanitärwagen - Verleih Solaranlagen • Kaminsanierungen





Bergtour im Stubaital

Bereits im Juni buchten wir für 4 Nächte die Neue Regensburger Hütte. Landschaftlich ist die Hütte äußerst reizvoll gelegen. Sie befindet sich auf 2286 Meter Höhe. Flankiert von einem imposanten 300 m hohen Wasserfall, auf einer Steilstufe am Rand des "Hohen Mooses", das von einen Gletscherbach gespeist wird. Bis zu 800 Meter erheben sich in drei Richtungen die Gipfel über den Talgrund des Moores. Den Höhepunkt des Talschluss bildet die Ruderhofspitze (3473 m). Im Süden erhebt sich auf der gegenüberliegende Talseite der Habicht (3277 m). Die Hütte wurde 2019 mit einem Schlaftrakt erweitert. Der Altbau der Hütte steht unter Denkmalschutz. Das Wasserkraftwerk sorgt für ausreichende Energie-auch für eine warme Dusche! Auch steht ein Rucksacktransport mit der Materialseilbahn zur Verfügung. Genau die richtige Hütte für Carina, Werner und mich.

So starteten wir am 8 August für 5 Tage zur Neuen Regensburger Hütte. Da wir den Rucksacktransport nutzten, stellten wir nach Rücksprache mit dem Hüttenwirt die Rucksäcke bei der Materialseilbahn ab. Mit angenehmen Tagesgepäck hatten wir einen abwechslungsreichen Anstieg bis zur Ochsenalm. Nun wurde das Gelände steiler und in zahlreichen Kehren erreichten wir nach ca. 3.5 Std die Hütte. Beim "einchecken" stellte die Hüttenwirtin fest, sie habe uns nicht eingetragen. Und das bei vollbelegter Hütte! Aber sie fand eine Lösung und wir bekamen sogar ein 3er Zimmer obwohl wir nur Matratzenlager gebucht hatten. Das war dann zu unserer Zufriedenheit geklärt. Das nächste Missgeschick war: nur mein Rucksack war oben angekommen. Aber der Hüttenwirt sorgte dafür, dass auch die restlichen Rucksäcke bis zum Abend oben waren. Wir hatten Halbpension gebucht und waren die 4 Nächte bestens kulinarisch Versorgt - ausschließlich Vegetarisch.

Der erste Tourentag begann mit bescheidenen Wetter, unser Ziel sollte die Scharte "Grawagrubennieder" (2880 m) der Übergang zur Dresdener Hütte sein. Doch das Wetter verschlechterte sich im Laufe des Vormittags, bei einer Höhe von ca. 2700m setzte Schneegraupeln ein. Dichte Nebelschwaden zogen immer wieder auf. Am Rand der Scharte löste sich vom Fels eine nicht gerade kleine Steinlawine, die mit mächtigen Getöse und Staub Richtung einer Senke abging. Da entschlossen wir uns endgültig Richtung Hütte umzudrehen.



Am zweiten Tag war wesentlich besseres Wetter. So machten wir uns auf dem Weg zur Kreuzspitze (3082 m). Über grasige Geländestufen ging es aufwärts bis zur Abzweigung Vordere Plattenspitze. Von da führte uns der Weg in ein Kar unterhalb der Knotenspitze, das teilweise noch mit Schneefeldern gefüllt war. Nun begannen steile Serpentinen hinauf zum Gipfelaufbau. Der schwierige Teil war drahtseilversichert. Nach drei Stunden Aufstieg standen Carina Werner und ich am Gipfel der Kreuzspitze.

Zu Fuß unterwegs



Leider zog immer wieder Nebel auf, der uns eine freie Sicht verhinderte. Nach ausgiebiger Rast und einiger Gipfel Fotos machten wir uns wieder fertig zum Abstieg. Bei dem schneebedeckten Kar legten wir nochmals eine Pause ein. Carina baute am Rand des Schneefeldes noch einen Mini Schneemann. Carina nutzte noch vor dem Abendessen den Badesee hinter der Hütte.

igiebiger
Fotos
Fotos
er fertig
legten wir
ein.
des
en Mini
autzte
esen den
ette.

rrlichem
die
m ersten

Am dritten Tag, bei herrlichem Bergwetter, holten wir die abgebrochene Tour vom ersten

Tag nach. Hinter der Hütte war ein riesiges Hochmoor, das wir am Rand entlang aufwärts wanderten. Über Geröllfelder des Hochmoorferners bis zum Einstieg des Grawagrubennieder, ab hier waren Seilsicherungen angebracht. Nach ca. 2.5 Std waren wir angekommen. Alle namhaften Gipfel von Stubaital lagen vor uns. Nach einer längeren Pause in der Mittagssonne machten wir wieder zum Abstieg fertig. Unser nächstes Ziel war der herrlich gelegene Bergsee "Falbesoner See", der auf 2575 m liegt. Carina nutze natürlich die Gelegenheit darin zu baden. Mir reichte es die Füße rein zuhalten.



War halt saukalt, das Wasser. Bei dem schönen Wetter haben wir fast vergessen, dass es um 18.00 Uhr Abendessen auf der Hütte gibt. Wir verbrachten den letzten Abend – wie auch die anderen Abende – mit einem 4 Gänge Menü - alles vegetarisch, aber lecker. Das gesamte Hüttenpersonal mit Hüttenpächter verdienen großes Lob.

Am letzten Tag stiegen wir mit kleinem Rucksack über die Ochsenalm wieder ab. Die Materialseilbahn transportierte in luftiger Höhe unsere Rucksäcke nach unten. Im Tal kehrten wir bei der nahe gelegenen Doudlalm ein. Nach studieren der Speisekarte bestellten wir Schnitzel, Gulasch und einen Kaiserschmarm. Damit war unsere traditionelle Bergtour zu Ende. Eine Woche nach unserer Tour kam ein starkes Unwetter über das Stubaital und richtete große Schäden an Straßen, Wegen und Brücken an. Auch hier, wie im gesamten Alpenraum, ist zu beobachten, dass das Unwetterpotenzial in seiner Häufigkeit erheblich zunimmt.

Bericht und Foto: Robert Wagner







Heuer verbrachten wir zu dritt einige Tage im Ahmtal in Südtirol.

Wir bestiegen über den Speikboden-Klettersteig, der sehr spektakulär angelegt ist- mit Nepalstieg und Hängebrücke- den gleichnamigen Gipfel (2517 m) und stiegen über den mit riesengroßen Steinen angelegten Panoramaweg, zum Kleinen Nock auf 2227 m ab und dann zurück zur Kabinenbahn.

Tags drauf wanderten wir im Reintal, dem Tal der Mega- Wasserfälle auf dem Arthur Hartdegen Weg entlang der Riesenfernergruppe. Eine 17 km- lange Rundtour erwartete uns mit jeder Menge grandioser Aussicht vom Lenkstein, über Hochgall, Wildgall, Magerstein bis zum Schneebiger Nock und machte die Wanderung zum richtig großen Kino.

Am dritten Tag zog es uns bis ins Ahrntaler Hinterland nach Kasern. Von dort wanderten wir auf dem sehenswerten Bergwerksteig, vorbei an alten Grubeneingängen, hoch zur Rötalm, auf der wir großartige Ausblicke zur Rötspitze und dem Lenkjöckl genießen durften. Im Norden kamen einige Erhebungen des Zillertaler Hauptkamms ins Blickfeld, allen voran die felsige Pyramide des Rauhkopfes.

Bericht und Fotos: Jürgen & Andrea Kalb, Uwe Kirsch





Trekking in der Sierra Nevada, Kalifornien. Teil 1

"Diese Moskitos bringen mich noch um!" fluchte ich schon den halben Tag. Dabei waren wir bereits auf 3200 Meter Höhe. Wir hatten mit allem gerechnet: Bären, Berglöwen, Kälte, Wassermangel und anderes mehr. Aber diese ständigen Mücken hatten wir nicht auf dem Schirm. Uns war das Mückenspray ausgegangen.

Inzwischen waren wir bereits einige Tage in der High Sierra unterwegs. Hatten uns nach anstrengenden Aufstiegen an die Höhe gewöhnt. Wasser gab es reichlich, wenn auch häufig in Form von Schnee. Den mussten wir eben einschmelzen und filtem. Allerdings die Hitze am Tag und die Kälte in der Nacht strapazierte unsere Körper sehr.

Mein Sohn Anselm und ich waren Ende Juli nach San Francisco geflogen. Einen Tag genutzt, zum Packen und Vorbereiten unserer Trekkingtour und dann nach Osten in die Sierra Nevada gefahren. In der Nähe von June Lakes hatten wir eine Blockhütte als Basislage gemietet. Permitts hatten wir für die Regionen Inyo National Forest und für das Ansel Adams Wilderness. Diese Genehmigungen sind notwendige Voraussetzungen, denn Übernachtungen sind durch Quoten Iimitiert. Unbedingt notwendig sind auch Bärenkanister und eine Frlaubnis zum Feuer machen

Zum Einlaufen starteten wir am nächsten Tag einen Aufstieg auf 2600 Meter zum Yost Lake. Herrlich abgelegen durch viel Wildnis. Da hätten wir schon vor den Mücken gewarnt sein können. Aber wir waren noch der zuversichtlichen Annahme, je höher wir steigen, desto weniger Moskitos wird es geben. Falsche Annahme. Auf dieser Tour gab es auch nur wenig Schneefelder – das sollte sich in den nächsten Tag ändem.

Der Aufstieg ins Ansel Adams Wilderness erfolgte über den Rush Creek hinauf zum John Muir Trail, Der Trail ist nicht markiert, aber gut erkennbar. Die erste Höhe







ZU FUB UNTERWEGS







erreichen wir beim Agnew Lake an einem gigantisch großen Wacholder. Rechts und links des Pfads sehen wir ein Meer bunter Wildblumen. Zurückblickend glitzert im Tal der Silver Lake und am Ausfluss des Agnew Lake stürzt ein mächtiger Wasserfall in die Tiefe.

Mit stetigem Aufstieg über dem nördlichen Ufer des Agnew Lake geht es hoch zum wunderschönen Gem Lake und zum Gem Pass, Zwischendurch kommen wir mehrmals an Bachrinnen vorbei, die überraschend viel Wasserführen. Vorsichtig durchgueren wir einige Bäche. Verletzungen oder größere Unfälle wären gefährlich und falls eine Rettung notwendig wäre, in diesem Gelände nicht einfach. Vorsorglich haben wir für elf Tage ein Garmin mit Satellitenschaltung gebucht. Handyempfang gibt es in der Region keinen. Mit den nassen Schuhen und Klamotten kommen wir aber ganz gut zurecht.

Nach Querung eines sumpfigen Geländes erreichen wir am Nachmittag den Billy Lake wo wir unser Zelt aufbauen. Das abendliche Ritual besteht wieder aus Wasser suchen. In diesem Fall Schnee, da uns das Wasser des Billy Lake zu morastig erscheint. Mittels Gaskocher bereiten wir unser Trekking-Tüten-Essen zu, trinken noch einen Tee und liegen spätestens um 8 Uhr in unseren Schlafsäcken. Zuvor muss alles Essbare in einem Abstand von mindestens 50 Meter vom Zelt entfernt vergraben oder auf einem höheren Baum verstaut werden. Wir buddeln jeweils tiefere Löcher und legten alles geruchsicher verstaut hinein. Die kleinen Gruben können wir morgens dann gleich als Toilettengruben verwenden.

Das Feuer machen und gemütliche Ausklingen am Abend vermiesen uns die Mücken. Ob uns nachts Bären besucht haben kann ich nicht sagen: wir haben nichts gehört und nichts gesehen. Allerdings hatten wir bei einer ähnlichen Trekkingtour im Jahr zuvor unangenehme Erfahrungen gemacht, auch weil wir damals nicht so vorsichtig waren.

... Fortsetzung folgt ...

Bericht und Fotos: Norbert Grundhöfer



Großglockner über den Stüdigrat

Nachdem es letztes Jahr terminlich nicht geklappt hat, setzten wir heuer unseren Plan der Besteigung des Glockers um.

So nutzen wir das stabile Schönwetterhoch. um am letzten Wochenende vor Hüttenschluss von Kronach nach Kals nach Tirol zu fahren und vom Parklplatz der Luckneralm die 900 Höhenmeter zur Stüdlhütte (2802m) aufzusteigen. Die Berghütte, 1996 komplett neu aufgebaut, war an diesem letzten September-WE mit ihren 122 Schlafplätzen komplett ausgebucht. Viele kleine und auch größere Gruppen, oft auch mit Bergführer, planten abends den nächsten Tag. Die meisten wollten wohl über den Normalweg zum Gipfel – für uns sollte es über den berühmten Stüdlgrat gehen – eine fantastisch ausgesetzte Kletterei mit Gletscherzustieg über den SW-Grat des Großglockners. Höhe, eventl. Vereisung und die Länge des Anstiegs (1000 HM!) machen ihn zu einer ernsthaften Unternehmung, die häufig unterschätzt wird.

So wurde auch bei uns nochmals der Routenverlauf studiert, die Ausrüstung gecheckt und die Taktik besprochen.

Wenn dann am nächste Morgen gegen 4:30 Uhr die Hütte langsam zum Leben erwacht, das Licht der Stirnlampen durchs Lager huscht, Steigeisen angepasst werden, ging es auch für uns nach einem kurzen Frühstück im Licht der Sterne Richtung Gipfel.

Nachdem wir die Steigeisen angelegt und in Seilschaft über das Eis des Teischnitzkees-Gletscher unterwegs waren kamen endlich die wärmenden Strahlen der aufgehenden Sonne über die Gipfelketten am Horizont.

Die Spalten waren zum großen Teil offen, da der letzte Schnee über 2 Wochen zurücklag. So konnten wir relativ sicher zur Luisenscharte auf 3175m aufsteigen. Dort begann die eigentliche Kletterei.





ZU FUB UNTERWEGS







Über Blockgelände, Verschneidungen und Bänder ist der Routenverlauf relativ gut zu lesen-trotzdem ist höchste Konzentration gefordert, da nur die wirklich schweren Stellen mit Eisenstiften oder Haken versehen sind. Das Klettern mit den schweren Bergschuhen macht es auch nicht leichter, zumal in den schattigen Passagen auch jetzt am Ende des Sommers noch Eis & Schnee liegt.

So waren wir an diesem Tag trotz der perfekten Bedingungen eine der wenigen Seilschaften, die dort unterwegs war. Und nach 6 Std standen wir Mittags auf dem Gipfel!!! ©

Auch hier hatten wir Glück, erstaunlich wenig Bergsteiger waren an diesem tollen Bergtag mit uns auf dem höchsten Punkt Österreichs.

Und so blieb uns auch der gefürchtete Stau beim Abstieg über die Glocknerscharte hinüber zum Gipfelgrat des Kleinglockners erspart. Von dort hinab über Platten, wo wir dann trotzdem wieder aufgrund der Verhältnisse die Steigeisen und den letzten Teil sogar abseilen mussten.

Uns war klar, welches Glück wir an diesem Tag mit dem Wetter hatten- blauer Himmel soweit das Auge reicht. Nicht auszudenken, wenn dort oben Nebel, Regen oder gar Gewitter einsetzt!

Nun hieß es für uns "nur noch" die 700 Höhenmeter hinab über den Hofmannkees zur Adlersruh –Schutzhütte (3459 m) (die leider schon winterfest und somit geschlossen war) , und über den mit Drahtseil fixierten Mürztal-Steig zum Ködnitzkees. Dort nochmals anseilen und den Normalweg rückwärts zur Hütte.

Nach fast 10 Std konnten wir stolz & glücklich auf unsere Bergfahrt anstoßen!!

Bericht und Fotos: Frank, Felix & Timo

APEL & REINHOLD

Laser | Feinschweissen | Technik

3D Lasergravur | Laserbeschriftung | Laserschweissen

Im Geschwende 6 | 96337 Ludwigsstadt Tel: 09263 97 55 69







Holz | Leder schneiden gravieren | Obst

Holz | Leder schneiden gravieren | Obst

Schützenscheiben | Wein- und Biergläser | Portrait in Acryl, Glas und Schiefer

Schützenscheiben | Wein- und Biergläser | Kunststoff , Filz , Metalle

Glas , Schiefer , Kunststoff , Filz , Metalle

MANW.apel-reinhold.de



2 Tageswanderungen im Steinwald 2024

Die Wanderabteilung des Deutschen Alpenvereins, Sektion Kronach lädt an zwei Terminen zu einer 2 Tages-Tour mit Übernachtung auf dem Marktredwitzer Haus ein.

Mögliche Touren:

Saubadfelsen 14 km Land der 1000 Teiche 16 km Der Eger entlang 15 km

Die möglichen Touren befinden sich in der Nähe vom Marktredwitzer Haus Die Tourenauswahl wird kurzfristig entschieden.

Termin 1: Samstag 18.05 / Sonntag 19.05. 2024 (Pfingsten)

Termin 2: Samstag 25.05 / Sonntag 26.05. 2024

Anreise mit Privat PKW in Fahrgemeinschaften. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt. Übernachtet wir in Doppelzimmer ÜN 35 Euro plus Frühstück

Anmeldung und weitere Infos unter WhatsApp oder Tel. 0151 22258930

Gäste sind wie immer herzlich willkommen. Es handelt sich um eine Gemeinschaftstour. Die Teilnahme erfolgt in Eigenverantwortung

Kosten: Der Unkostenbeitrag pro Person 5 Euro

Wanderführer Robert Wagner





Gemeinschaftstour in die Stubaier Alpen

Im September/Oktober 2024 ist eine Gemeinschaftstour in die Stubaier Alpen geplant. Quartier wird stationär in einer Alpenvereinshütte bezogen. Von dort aus werden wir Tagestouren im mittleren Schwierigkeitsgrad auf Steigen und Wanderwegen unternehmen.

Weitere Informationen zum geplanten Vorhaben sowie den Voraussetzungen und zur benötigten Ausrüstung erhaltet ihr bei

Karin Nadler

karin.nadler@alpenverein-kronach.de

Tel.: 01523-3572800

Unschlüssig, ob die Stubaier was für Euch sind? Hier kommen ein paar Impressionen aus den Stubaier Alpen (Fotos: Karin Nadler)





Hochtouren-Kurzausbildung 2024 Kemitzenstein, Fränkische Schweiz



Termin: 26.04.2024 bzw. alternativ 03.05.2024 je nach Witterungsverhältnissen

Beginn: 09.00 Uhr

Ausrüstungsliste bekommt ihr nach Anmeldungseingang.

 $\textbf{Voraussetzungen} : Grundkenntnisse \ Bergwandern.$

Ausbildungsinhalt

1. Sicherung Eis/Fels: Anseilen, Knotenkunde, Sicherungsmethoden,

Sicherungsgeräte

2. Gehen in Eis/Firn: Gehen mit und ohne Steigeisen, Handhabung von

Steigeisen, Einsatz von Skistöcken und Pickel

3. Wetter/Orientierung (im Bedarfsfall) Wetterfaktoren und Zusammenhänge,

Relevante Wolken für Bergsteiger, Wettergeschehen auf

der Erde

4. Spaltenbergung Spaltenbergetechniken (Lose Rolle, Mannschaftszug,

Selbstrettung...) Optimierte Methoden (Seilklemme...)

Kontakt und Anmeldung: Fachübungsleiter Hochtouren Frank Ullrich Zur Schiefermühle 9 96369 Weißenbrunn Ortsteil Hummendorf Tel. 09261/669290, Mobil: 01718276906



Hochtourenangebot Sommer 2024



Wann?	18.07.2024 bis 22.07.2024
Wo?	Martelltal und Matschertal (Südtirol)
Teilnehmer	mindestens 3 - maximal 5 Teilnehmer
Was wird geboten?	Schöne kombinierte Hochtouren Ausgangspunkte sind in diesem Jahr drei Hütten: Marteller Hütte 2610 m, Rifugio Casati 3259 m, und Rifugio Oberettes 2690 m Über den Wanderweg zur Zufallhütte geht es zur Marteller Hütte. Von dort je nach Verhältnissen über den Fürkeleferner oder die Fürkelescharte zur Zufallspitze. Den Monte Cevedale wollen wir bei dieser Überschreitung mit einbinden und zum Rifugio Casati absteigen. Am nächsten Tag gehen wir über die Schaubachhütte nach Sulden zurück zum Wechsel auf die Rifugio Oberettes um die mächtige Weißkugel zu besteigen.
Voraussetzungen	Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, Klettern bis zum II. Grad, sicheres Gehen und Klettern mit Steigeisen ist vorteilhaft.
Kosten	Führungsgebühr nach Preistabelle der Sektion Kronach/ Frankenwald des DAV
Anmeldung und Infos:	Fachübungsleiter Hochtouren, Frank Ullrich Zur Schiefermühle 9, 96369 Weißenbrunn Ortsteil Hummendorf Tel. 09261/669290, Mobil: 01718276906







Infoaustausch über Mailverteiler

Unsere Mitglieder können sich - je nach Interesse - bei unterschiedlichen Mailverteilern registrieren. So bleibt man immer auf dem aktuellen Stand. Folgende Verteiler stehen zur Verfügung:

mountain bike@alpen verein-kron ach.de

đồ 🖁

klettern@alpenverein-kronach.de

heimatwandern@alpenverein-kronach.de

jugend@alpenverein-kronach.de

winteraktivitaeten@alpenverein-kronach.de



bergwandern@alpenverein-kronach.de



bergsteigen@alpenverein-kronach.de (umfasst auch das Thema Klettersteige)



Der Informationsaustausch soll keine Einbahnstraße sein. Hat man sich einmal bei einem Verteiler registriert, so kann man selbst an alle anderen eine E-Mail schreiben. Dazu einfach eine Mail mit der eigenen Botschaft an den jeweiligen Verteiler schicken und schon haben alle Teilnehmer die Nachricht. So kann sich eine rege Kommunikation entwickeln.

Wenn Sie sich für einen Verteiler anmelden (oder auch abmelden) möchten, dann schreiben Sie eine E-Mail mit der Angabe des Verteilers sowie ihrer eigenen E-Mail-Adresse an info@alpenverein-kronach.de





Ansprechpartner der einzelnen Abteilungen



Wanderleiter - Bergwandern Gebirgs-Hüttenwanderungen auf Wegen, unversicherten bzw. versicherten Steigen im Mittel- und Hochgebirge sowie auf leichtem weglosen Gelände

Wanderleiter* Norbert Grundhöfer norbert.grundhoefer@alpenverein-kronach.de Tel. 09261-4860

Referent für Natur und Umwelt Klimaschutzkoordinator

Engelbert Singhartinger Engelbert.Singhartinger@alpenverein-kronach.de Tel. 09261-64687





Hochtouren

Alpine Felsklettertouren und kombinierte Touren bis zum III. Grad (UIAA), mittelschwere Gletscher- und Hochtouren, objektiv relativ sichere Eiswände bis ca.55°; Grund- u. Fortgeschrittenenkurse in alpinem Fels u. Eis, Spaltenbergungskurse

> Fachübungsleiter* Frank Ullrich Frank.Ullrich@alpenverein-kronach.de Tel. 0171-8276309

Sportkletterkurse / Klettergruppe Kletterscheine Indoor und Outdoor

Fachübungsleiter* Timo Wunder timo.wunder@alpenverein-kronach.de Tel. 0171-4567324



Ansprechpartner der einzelnen Abteilungen

Heimatwanderungen jeden ersten Sonntag im Monat Treffpunkt Kaulangerparkplatz in Kronach Tageswanderungen, Halbtageswanderungen

Organisation:
Edwin Gerstmayer
edwin.gerstmayer@alpenverein-kronach.de

Tel.: 0151-20197335





Mountainbike
Monatliche Touren / Techniktraining

Fachübungsleiter*
Susanne und Bemd Ruckdäschel
susanne.ruckdaeschel@alpenverein-kronach.de
Tel. 0176-62363389

Wanderungen Wanderleiterin* Karin Nadler karin.nadler@alper

karin.nadler@alpenverein-kronach.de

Tel.: 01523-3572800





Fischer GmbH

Kfz – Reparaturen Neu- und Gebrauchtwagen Reifenservice

Wildenberger Straße 16 – 96369 Weißenbrunn Telefon 09261 / 4405

DAV Sektion Kronach/Frankenwald Langer Weg 7 | 96328 Küps

